

1806

HOMILIE AM FEST DER BESCHNEIDUNG JESU

Ep. Kolosser 2, 8-17

Ev. Lukas 2, 15-21

Engel Johannes Niederer

St. Gallen, 1918

Geliebte in dem HErrn!

„Da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward Sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn Er im Mutterleibe empfangen war.“ So berichtet uns das Evangelium des heutigen Festes. Jesus, Seligmacher, Erretter, Erlöser ward das Kindlein genannt, das in der Krippe im Stall zu Bethlehem lag.

Schon in der Beschneidung hat Er ein Werk zu unserer Erlösung getan. Er, der ewige Sohn des Vaters, der von Ewigkeit her in unaussprechlicher Herrlichkeit beim Vater in der Höhe wohnte, ist herabgekommen und ist wahrhaftiger Mensch geworden und des zum Beweis wie ein anderes israelitisches Knäblein beschnitten worden. Er hat sich unter das Gesetz gestellt, ist gehorsam geworden für uns Sünder, hat Sein Blut zum ersten Mal schon in der Beschneidung für uns vergossen. Er wurde in der Be-

HOMILIE AM FEST DER BESCHNEIDUNG JESU

EP. KOLOSSER 2, 8 – 17

EV. LUKAS 2, 15-21

ENGEL JOHANNES NIEDERER

ST. GALLEN, 1918

© CHURCH DOCUMENTS . BEERFELDEN APRIL 2005

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEERFELDEN

schneidung der Blutbräutigam für Seine Gemeinde, die Er sich mit Seinem teuren Blut erwerben wollte. Er hat sich beschneiden lassen, damit wir die wahre Beschneidung erlangen könnten, die Beschneidung des Herzens und des Geistes, damit wir in der heiligen Taufe in Seinen Tod getauft würden und mit Ihm wieder auferstehen zur Gerechtigkeit und neue Kreaturen werden in Ihm.

Durch diese geistliche Beschneidung in der heiligen Taufe hat Er uns zu Kindern Gottes gemacht und zu Gliedern Seines geheimnisvollen geistlichen Leibes. Wir sind in Ihm befähigt worden, mit unseren Herzen und Gliedern allen weltlichen und fleischlichen Lüsten abzusterben und in allen Stücken dem allerheiligsten Willen Gottes zu gehorchen. Wer das recht im lebendigen Glauben erfasst, wer in diesem Glauben Ihn, den HErrn Jesum Christum, recht erfasst als den einzigen Heiland und Seligmacher, der darf rühmen vor Gott: Der HErr hat Großes an mir getan. Er hat Großes an allen getan, die durch den lebendigen Glauben an Jesum Sein Eigentum geworden, das Er mit Seinem teuren Blut erkauf hat.

Sind wir so teuer erkauf, Geliebte, und glauben wir es recht kindlich, dann können wir uns auch kindlich freuen an diesem Fest, darüber, dass Jesus auch in der Beschneidung zum ersten Mal Sein teu-

res Blut für uns vergoss. Wir können uns freuen mit inniger Freude, dass Er durch Seinen Gehorsam gegen das Gesetz uns Ungehorsame fähig machte zum willigen und freudigen Gehorsam, dass wir nicht in knechtischem Gehorsam, sondern mit willigen und freudigen Herzen Ihm folgen, unserem HErrn und Gott. Und wenn wir also Ihm folgen, so führt Er uns auch zum Ziel, zum herrlichen Ziel, wohin Er uns vorangegangen ist, hinein in jene herrliche Stadt, die droben ist, in die Stadt der wahren Freiheit, in das himmlische Jerusalem, die keines Lichtes bedarf, weil der allmächtige Gott und das Lamm ihre Leuchte ist, die siebenmal heller ist als das Licht der Sonne. Aus diesem strahlenden Lichte, wo Er uns eine Stätte bereitet hat, wird Er als die Sonne der Gerechtigkeit hervorkommen, um alle die zu sich zu holen, welche durch den lebendigen Glauben an Ihn Kinder des Lichtes und des Tages geworden sind. Darum, Geliebte, wie selig sind die, die Jesum erwählen und Ihn aufnehmen im Glauben in ihre Herzen als Seligmacher, als Erretter und Erlöser.

Amen.